



## Leseprobe Science-Fiction

So, ich hab mal den Anfang geändert :)

Vielleicht ist der jetzt etwas lesbarer.

@Einar Inperson

danke für dein Posting. Das mit den "Er" ist die zweite Ebene der Story.

Beide Ebenen werden irgendwann dann zusammengeführt. Und vielleicht fällt dem Leser ja auch vorher der Groschen. So eine Art "Aha" Erlebnis.

Ja, die Personen entwickeln sich weiter, müssen durch Konflikte. Große Gefühle, Abenteuer, ein Schuss Philosophie, und eine überraschende Sicht auf den Anfang der Menschheit vor 1,9 Millionen Jahren.

So , nun zum neuen Anfang

Gwyn war wütend.

Musste sie kurz vor der Landung eine Inspektion machen?

Ohne Frage, die Global Avallach war in die Jahre gekommen. Aber sie hielt es für übertrieben.

Ja, sie war wütend. Nicht wegen der Inspektion. Sondern das sie auf Händen und Knien rutschen musste.

Und jedes mal wenn sie nach vorne rutschte, wurde feiner Staub aufgewirbelt. Er drang in ihre Lungen und verklebte ihre Augen.

Hustend und mit tränenden Augen kroch sie durch den beengten und düsteren Teil des Sicherheitsbereiches.

Im Schein eines Lichtwerfers prüfte sie die Außenwand des Fusionsreaktors nach Schäden.

Musste diese übervorsichtige Kommandantin sie die Arbeit machen lassen? Am liebsten würde sie den Staub in ihre Uniform stopfen. Jawohl!

Gwyn krabbelte über ein Bündel Supra-Leitungen. Dann hangelte sie sich an einen Metallträger entlang. Gut, das sie so klein war. Mit ihren ein Meter vierzig war es leichter, sich nicht den Kopf zu stoßen.

Offensichtlich mochte das der Grund sein warum Jenny, die Kommandantin sie die Inspektion machen ließ.

Ein intensives Brummen ließ sie aufschrecken. Der Reaktor würde doch jetzt nicht anlaufen? Dann wäre sie Tod! Im Kontrollraum wussten sie, dass sie hier drin war. Aber unter Umständen spinnt ja der Zentral-Rechner.

Gwyn blieb sitzen, sie hatte keine Lust mehr. Sie könnte Jenny sagen, es wäre alles in Ordnung. Bald würde sich vieles ändern. Um auf den Planeten zu kommen, musste sie die beiden menschlichen Wesen auszuhalten. Wenn sie dort ein axiomatisches Quantenfeld aufgebaut hatte, würde die Expedition, wie sie geplant war, vorbei sein. Keine Messwerterfassung mehr. Dann gäbe es andere Ziele. Ihre Ziele!

Das Brummen wurde intensiver. Angst! Ja Angst stieg in ihr hoch und ergriff Besitz von Verstand und Körper. Wie gebannt saß sie da. Der Lichtwerfer projizierte ein gespenstisches Licht in dem Raum. Staub schwebte in der Luft.

Dann. Schlagartig bebte der Boden.

Einmal... zweimal...!

Gwyn zuckte zusammen. Panik schlug über sie zusammen wie eine Woge. Flink schnappte sie den Lichtwerfer und rutschte rückwärts auf eine spärliche Öffnung zu.

Mühsam quetschte sie sich hindurch und plumpste auf der anderen Seite herunter.

»Zu«, befahl sie laut, und unter Einsatz eines quietschenden Geräusches schob sich eine Luke vor die Öffnung.

Gwyn atmete durch. Mit schmerzverzerrtem Gesicht stand sie auf. Ihre Knie brannten und ihre Handflächen waren wund. Sie klopfte den grauen Staub von ihrem blauen Overall und schüttelte sich die roten Haare aus.

Geschrieben am 21.02.2014 von Neidhard  
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



**DSFo.de**  
Deutsches Schriftstellerforum

## Leseprobe Science-Fiction

Sie hätte einen Zopf machen sollen.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).